



Barbara Gowdy **Der weiße Knochen**

304 Seiten

Euro 19,90 € (D)

vergriffen

erschienen im Januar 2000

Übersetzt von Ulrike Becker

ISBN 978-3-88897-219-5

In diesem Roman, der vollkommen aus der Perspektive afrikanischer Elefanten erzählt ist, schafft Barbara Gowdy eine ganz eigene Welt, ein Universum der Elefanten, zu der ihre Familienstambäume genauso gehören wie ihre Gesänge und ihre spirituellen Vorstellungen. Und doch spiegelt sich in ihrer Welt unsere auf seltsame Weise.



Barbara Gowdy

Barbara Gowdy, geboren 1950, lebt in Toronto. Ihre Romane sind mit vielen Preisen ausgezeichnet und in zahlreiche Sprachen übersetzt worden. Zwei ihrer Kurzgeschichten wurden verfilmt.

Weitere Titel des Autors

Fallende Engel 978-3-88897-064-1
Mister Sandman 978-3-88897-154-9
Die Romantiker 978-3-88897-335-2

Pressestimmen

"Wir haben hier einen der seltenen Fälle von Literatur, in denen die Sicht auf die Welt nachhaltig verändert wird. Man wünscht, dass die Erzählerin nie aufhören möge." Süddeutsche Zeitung

"Barbara Gowdy hat es gewagt, ein Tierbuch für Erwachsene zu schreiben: eine dickleibige Familiensaga, deren Helden afrikanische Elefanten sind. Ein bisschen verrückt ist das schon, aber wer einmal eingestiegen ist in die Welt der Dickhäuter, der bangt und hofft mit den grauen Riesen wie mit anderen Romanhelden sonst auch." ZDF Aspekte

"Barbara Gowdy bewegt sich stets in jenen Randzonen, in denen nur ein Wimpernschlag das

Vertraute von dem Monströsen trennt."

Tilman Spengler, Der Spiegel

"Barbara Gowdys Dickhäuterdrama flimmert zwischen Protokoll, Vision und Allegorie – und gibt so einen unverkennbaren Fingerzeit zum Ort Literatur."

Alexandra M. Kedves, Neue Zürcher Zeitung

"Ich war hingerissen. Ich kenne nichts Vergleichbares."

John Irving

"Gowdy reißt den Leser mit hinunter in die Abgründe des Schreckens, in denen afrikanische Elefanten leben mögen. Menschen metzeln, schlachten, verfolgen und zerstören. Nur so. Nur für ein bisschen Elfenbein. Und manchmal nur aus Spaß. Die Autorin schildert das spannend und mit stilistischer Brillanz."

Brigitte Neumann, Deutschlandfunk